



Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Pressemitteilung

161.913 Euro für Kinder:

JEANS FRITZ überreicht dem Deutschen Kinderschutzbund den Erlös aus seiner traditionsreichen Spendenaktion

Wuppertal, 19.02.2019

Wirksamer Kinderschutz braucht verlässliche Unterstützung. Für den Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) ist die Modekette JEANS FRITZ ein wichtiger Partner. Das Unternehmen gibt seit vielen Jahren einen Familienkalender heraus und verteilt ihn als Dank für eine kleine Spende an die Kundschaft. Bei der bundesweiten Spendenaktion wurden 2018 insgesamt 161.913 Euro gesammelt. Diese großzügige Summe überreichten jetzt Frank Eickmeier (geschäftsführender Gesellschafter JEANS FRITZ, re.) und Frank Schwier (Leiter Technischer Einkauf, li.) an Prof. Dr. Gaby Flösser (DKSB).

Der Erlös aus der Spendenaktion fließt in die facettenreiche Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes. Dazu gehört etwa das Engagement gegen sexuelle Gewalt, der Einsatz gegen Kinderarmut oder die Förderung der Kindergesundheit.

„JEANS FRITZ dokumentiert mit seiner jährlichen Spende an den Kinderschutzbund seine gesellschaftliche Verantwortungsbereitschaft. Diese kann nur durch gemeinsame Taten Vieler zum Ausdruck kommen. Bei JEANS FRITZ spürt man diesen Willen, sich aktiv für den Kinderschutz einzusetzen, bei der Geschäftsleitung wie auch den Mitarbeitenden in den Filialen, die ihre Kundschaft zu einer Spende motivieren“, sagte Gaby Flösser (Landesvorsitzende des DKSB in Nordrhein-Westfalen) bei der Spendenübergabe in der JEANS FRITZ-Zentrale im ostwestfälischen

Hüllhorst. Der DKSB Landesverband NRW koordiniert federführend für den Kinderschutzbund diese bundesweite Spendenaktion. „Wir wissen dieses soziale Engagement sehr zu schätzen und freuen uns darüber, in JEANS FRITZ einen so stabilen wie persönlich engagierten Förderer gefunden zu haben“, so Flösser weiter. Ohne diese Spenden wären viele Projekte gar nicht oder nur in eingeschränkter Form möglich.

Der Familienkalender wird seit 2003 eigens für die Spendenaktion produziert. Aber auch schon davor hatte JEANS FRITZ an den Deutschen Kinderschutzbund gespendet. Insgesamt unterstützte das Modeunternehmen den Deutschen Kinderschutzbund seit dem Jahr 2000 mit fast 2,8 Millionen Euro. „Die Spendenaktion ist uns als Unternehmen sehr wichtig, weil wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst sind“, betonte Frank Eickmeier, geschäftsführender Gesellschafter von JEANS FRITZ. „Es ist toll, dass wir unsere Belegschaft und die Kunden immer wieder für die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes begeistern können“, sagte Eickmeier weiter.

Auch für das Jahr 2020 wird es wieder einen Kalender geben – mit Modefotos, attraktiven Gewinnspielen und Rabatt-Aktionen. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Ab dem Sommer sind die Familienkalender in allen JEANS FRITZ-Filialen zu bekommen.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nicole Vergin
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.
Tel.: 0157 714 77 348
E-Mail: n.vergin@dksb-nrw.de

Hinweis zum Foto im Anhang:

Das Bild zeigt Frank Schwier (Leiter Technischer Einkauf JEANS FRITZ, li.), Prof. Dr. Gaby Flösser (Deutscher Kinderschutzbund), Frank Eickmeier (geschäftsführender Gesellschafter JEANS FRITZ, re.)

Weitere Informationen:

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist bundesweit als Lobby für Kinder aktiv und setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Er besteht aus dem Bundesverband, 16 Landesverbänden und bundesweit über 400 Orts- und Kreisverbänden. Über 50.000 Einzelmitglieder bilden die Basis des größten Kinderschutzbundes Deutschlands. Der DKSB Landesverband NRW e.V. ist mit 103 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden bundesweit der größte Landesverband. Er unterstützt die Arbeit der Orts- und Kreisverbände in Nordrhein-Westfalen, mischt sich in die politische Diskussion ein, gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit und realisiert eigene Projekte.

www.dksb-nrw.de

Die **JEANS FRITZ Handelsgesellschaft für Mode mbH** hat sich als Anbieter für trendige Jeans und Casualwear zu einer festen Größe entwickelt. In den mittlerweile über 300 eigenen Filialen in Deutschland und der Schweiz mit moderner Wohlfühlatmosphäre werden Denim in vielfältigen Variationen und Größen sowie angesagte Mode- und Accessoire-Trends im mittleren Preissegment präsentiert.

2017 eröffneten zwölf neue JEANS FRITZ Filialen sowie zwei unter Blackout in der Schweiz. Zudem wurden etliche Stores an das neue Ladenbaukonzept angepasst. Aktuell besteht das Filialnetz aus über 300 Filialen. JEANS FRITZ beschäftigt über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begleitet darüber hinaus 120 Auszubildende bei ihrem Start ins Berufsleben. Allein 2018 haben 54 Berufseinsteiger ihre Ausbildung bei JEANS FRITZ begonnen.

Die Geschäftsführung von JEANS FRITZ liegt seit 1997 bei Ernst Schäfer sowie seit 2011 bei Frank Eickmeier, den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern.

www.jeans-fritz.de